



**Freiwillige
Feuerwehr
Oelde**



Jahresbericht 2025

Hier geht's zur Online-Ausgabe:



Freiwillige Feuerwehr Oelde
Wiedenbrücker Straße 5
59302 Oelde
Telefon: 02522/72603
www.feuerwehr-oelde.de



Inhalt

- Vorwort vom Leiter der Feuerwehr
- Totengedenken
- Einwohnerzahlen & Mitgliederstatistik
- Berichte aus den Löschzügen
- Statistik Rettungsdienst
- Statistik Feuerwehr
- Stundenbilanz
- Lehrgänge
- Beschaffungen
- Einsätze 2025

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Oelde für das Jahr 2025 bietet Ihnen einen detaillierten Einblick in unsere Arbeit und die damit verbundenen Herausforderungen.

Dieser Bericht ist auch ein Zeugnis des außergewöhnlichen Engagements und der Einsatzbereitschaft unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute, die Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger bereitstehen.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das geprägt war von einer hohen Motivation und der stetigen Weiterentwicklung unserer Einsatzbereitschaft. Dieser Erfolg wäre ohne die unermüdliche Arbeit und das große Verantwortungsbewusstsein unserer ehrenamtlichen Kräfte nicht möglich gewesen.

Mit über 6200 Einsätzen ist unser Rettungsdienst ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Oelde und den Ortsteilen. Durch kontinuierliche Aus- und Fortbildung unserer Rettungskräfte stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft eine optimale Patientenversorgung gewährleisten können.

Darüber hinaus konnten wir im Stadtgebiet und den Ortsteilen durch ein erfolgreiches Förderprojekt 13 öffentlich zugängliche Defibrillatoren installieren. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit unserer Bevölkerung und erhöhen die Chancen auf ein erfolgreiches Wiederbeleben bei plötzlichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



Vorwort

Auch im Bereich der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung haben wir im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt. So konnte ein neues Tanklöschfahrzeug für Waldbrände (TLF Waldbrand) in Dienst gestellt werden, um unsere Möglichkeiten im Bereich des Waldbrandschutzes und der Vegetationsbrandbekämpfung zu erweitern.

Im Bereich der Konzeptionierung wurden Konzepte für den Einsatz von Drohnen und ein umfassendes Hygienekonzept erstellt, um unsere Einsatzkräfte bestmöglich zu schützen und neue technologische Möglichkeiten zu erschließen.

Der Rat der Stadt Oelde hat zudem die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans mit dem dazugehörigen Löschwasserkonzept für den Außenbereich verabschiedet. Damit ist die Weichenstellung für die Ausrichtung der Feuerwehr Oelde in den nächsten fünf Jahren getroffen worden.

Die Fertigstellung des Um- und Neubaus des Gerätehauses für den Löschzug Stromberg befindet sich auf der Zielgeraden und wird unsere Einsatzbereitschaft in diesem Bereich deutlich verbessern.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Feuerwehr Oelde herzlich beim Rat der Stadt Oelde und der Verwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr – für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Motivation. Ohne Ihre wertvolle Arbeit wäre dieser Erfolg nicht möglich.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen schauen wir optimistisch in die Zukunft. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserer engagierten Mannschaft und der Unterstützung der Stadt Oelde auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger leisten können.

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei uns einzubringen – sei es in der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung oder im Musikzug. Gemeinsam gestalten wir eine gute Zukunft für unsere Feuerwehr und unsere Stadt.

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Giese".

(Leiter der Feuerwehr)

Verstorbene Kameraden

Es verstarben im Jahr 2024 die Kameraden:

27.12.2025 – Hubert Weinekötter (Ehrenabteilung)



Wir werden den Kameraden in guter Erinnerung behalten.

Allgemeines zur Stadt Oelde

Einwohnerzahlen:

Stand: 18.12.2025

Oelde:	22.514
Lette:	2.492
Stromberg:	4.590
Sünninghausen:	1.243
Gesamt:	30.839



Mitgliederzahlen Freiwilligen Feuerwehr Oelde

Löschzug Oelde:	100
Löschzug Ahmenhorst:	33
Löschzug Stromberg:	48
Löschzug Lette:	58
Löschzug Keitlingh. / Sünninghausen:	64
Hauptamtliche Kräfte: (nicht in Oelder Löschzügen)	65 (49)
Jugendfeuerwehr:	32
Ehrenabteilung:	108
Musikzug:	51
Gesamt:	559

Aus den Löschezügen

Löschezug Oelde

Das Jahr 2025 war geprägt von vielen Einsätzen. Sei es auf der Autobahn, wo ein LKW-Fahrer einen PKW auf dem Standstreifen übersah, dieser in Feuer aufging und der LKW sich den Tank aufgerissen hat, als auch viele BMA Alarmierungen.

Doch zwei besondere Einsätze werden uns nicht aus dem Kopf gehen. Zuerst der Brand am 16. Juni abends um 18 Uhr, die Meldung „Brennt auf dem Gelände Papiercontainer“. Zuerst wurde nur der Löschezug Oelde Mitte alarmiert. Doch nach kurzer Zeit hieß es für alle Löschezüge der Stadt Oelde, dort zu unterstützen, sowie den Brandschutz für die Stadt Oelde sicherzustellen.

Beim zweiten Einsatz war das Know-how der Technischen Hilfeleistung gefragt. Am 26. April wurden wir alarmiert zum Einsatz „PKW auf Dach; min. 1 P klemmt“. Vor Ort bot sich das Bild eines Trümmerfeldes. Ein PKW lag zwischen den Mittelleitplanken auf dem Dach, beim anderen war ein Rad abgerissen und es gab mehrere Auffahrunfälle durch abruptes Bremsen. Um den Fahrer des auf dem Dach liegenden PKW zu befreien, mussten Teile der Mittelleitplanke und Gestrüpp entfernt werden, damit die eigentliche Technische Rettung eingeleitet werden konnte.

Trotz der vielen, teils auch langen Einsätze, waren wir immer mann-stark vertreten und konnten uns auf jede einzelne Kameradin und Kameraden verlassen.



Aus den Löschzügen

Löschzug Stromberg

Im Jahr 2025 stand die Ertüchtigung des zweiten Bauabschnittes, dem ehemaligen Altbau, im Vordergrund. Wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten im Jahr 2026 mit der Fertigstellung des neuen Parkplatzes nach einigen Jahren endgültig abgeschlossen werden. Neue, helle Übungs-, Schulungs- und Lagerräumlichkeiten können dann im vollen Umfang genutzt werden.

Durch viele ehrenamtliche Arbeitsstunden wird parallel zu dem städtischen Bauprojekt der im Garten platzierte Pavillon für gemütlichen Stunden aufbereitet. Der barrierefreie Raum soll allen Altersgruppen eine gemeinsame Kameradschaftspflege bei gutem, aber auch schlechtem Wetter ermöglichen.

Besonders über unsere Nachwuchsmitglieder freuen wir uns im Löschzug Stromberg riesig. Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr gestiegen. Dies ist sowohl auf den Wechsel der Mitglieder der Jugendfeuerwehr zurückzuführen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, als auch auf neue Mitglieder verschiedener Altersgruppen. Einige von ihnen bringen bereits Vorerfahrung mit oder haben durch den regelmäßigen Übungsbetrieb bereits ein Grundwissen erworben. Durch den nun stattfindenden Grundlehrgang werden hier die ersten Kenntnisse vertieft und erweitert, sodass der Teilnahme am Einsatzdienst nichts im Wege steht.

Löschzug Lette

Das Jahr war für unsere Feuerwehr geprägt von abwechslungsreichen Einsätzen und kameradschaftlichen Aktivitäten. Gleich zu Beginn trafen wir uns zum traditionellen Struwenessen, das erneut den Zusammenhalt innerhalb der Einheit stärkte. Einsatztechnisch stellte besonders der Brand in einem Wohnhaus in Beelen unsere Kräfte vor große Herausforderungen, die dank guter Zusammenarbeit erfolgreich bewältigt werden konnten. Ein wichtiges Highlight war die Indienststellung unseres neuen MTF, dass unsere Mobilität und Einsatzorganisation deutlich verbessert. Gemeinsam mit dem Löschzug Clarholz führten wir eine realitätsnahe Übung zu einem Werkstattbrand auf einem Bauernhof durch, bei der die Abstimmung zwischen den Löschzügen intensiviert wurde. Ein weiteres Highlight im Jahresverlauf war unser zweitägiges Feuerwehrfest, das großen Zuspruch aus der Bevölkerung erhielt. Den Abschluss bildete die Herbstabschlussübung, bei der wir eine „Puppe“ aus dem Letter Kirchturm retteten – ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Szenario. Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück.



Aus den Löschzügen

Löschzug Ahmenhorst



Im Löschzug Ahmenhorst standen das neue HLF 10 und das neue TLF 3000 Waldbrand im Mittelpunkt. Im April konnten wir beide Fahrzeuge zusammen mit unseren Pfarrer Mike Netzler einweihen. Bei einem Großbrand in einem Entsorgungsbetrieb am Landhagen konnten beide Fahrzeuge ihr Können zeigen.

Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen

Für den Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen war es ein durchwachsenes Jahr. Neben kleineren Standart-Einsätzen wie Ölspuren, Bereitstellungen, einige Verkehrsunfälle und BMA-Auslösungen sind als größere Einsätze zu nennen: der Brand der Entsorgungsanlage Remondis und das Feuer an einer in Vollbrand geratenen Rundballenpresse, die einen darauf folgenden Flächenbrand verursachte. Im Verlauf des Jahres blieb der Löschzug von größeren Einsätzen verschont. Das alljährliche Feuerwehrfest an Christi-Himmelfahrt war auch dieses Jahr wieder ein Highlight.



Aus den Löschezügen

Musikzug

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Oelde blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Mit großem Engagement gestalteten die Musikerinnen und Musiker insgesamt sieben Festauftritte, darunter zwei Feuerwehrfeste und fünf Schützenfeste. Das Highlight des Jahres war der Tag der Feuerwehrmusik NRW im April in Sendenhorst, das vor einem begeisterten Publikum, Feuerwehrleuten und politischen Persönlichkeiten stattfand. Die abwechslungsreichen Darbietungen des Musikzugs fanden sowohl bei den Festbesuchern als auch bei den Veranstaltern großen Anklang. Der Innenminister des Landes NRW Hebert Reul hat es sich nicht nehmen lassen, den Musikzug zu dirigieren. Ebenfalls nahm Henning Rehbaum (MdB) in den Reihen der Tuba Platz und begleitete den Auftritt. Neben den Auftritten wurde intensiv an der musikalischen Weiterentwicklung des Ensembles gearbeitet. Für das kommende Jahr plant der Musikzug, erneut an den traditionellen Festen mitzuwirken und das Publikum mit neuen Programmpunkten zu begeistern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer musikalischen Umbaumaßnahme im Bereich der Stimmungsmusik, die 2026 umgesetzt werden soll. Diese Neuerung verspricht frischen Wind in das Repertoire zu bringen. Das Publikum darf gespannt sein, was der Musikzug für die Zukunft vorbereitet. Mit Vorfreude blickt das Ensemble auf die kommenden Herausforderungen und darauf, weiterhin Freude durch Musik zu verbreiten.



Hauptamtliche Wache



Die Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr wurde erstmalig gemeinsam mit den hauptamtlichen Kräften und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtet. Als Veranstaltungsort diente uns die Fahrzeughalle, die frisch geschmückt in neuem Glanz erstrahlte. Der gemeinsame Zusammenhalt konnte auf diese Weise weiter gestärkt werden.

Aus den Löschezügen

Jugendfeuerwehr

Neben zahlreichen Übungen hatten wir 2025 wieder viele tolle Aktionen.

Im März hieß es zum Beispiel „verschüttete Person“. Bei einem Oelder Bauunternehmen retteten wir eine Person mit Hilfe von technischen Geräten. Auf Grund der Jahreszeit mussten wir uns natürlich auch um die entsprechende Ausleuchtung der Einsatzstelle kümmern.

Pfingsten stand dann das Kreiszeltlager in Everswinkel an. Auch bei der diesjährigen Olympiade konnten sich die Jugendlichen gegenüber den anderen Jugendfeuerwehren beweisen und sicherten sich mal wieder den 1 Platz.

Am 25. Oktober trafen wir uns mit der Jugendfeuerwehr Ennigerloh um ein angenommenes Feuer in einem leerstehenden Unternehmen in Oelde zu bekämpfen. Anschließend gingen wir an der Feuer- und Rettungswache zum gemütlichen Teil und Erfahrungsaustausch über.

Altbewährt ist der jährliche St. Martinsumzug im Oelder Vierjahreszeitenpark welchen wir wieder begleiten durften.

Auch für das nächste Jahr haben wir uns wieder viele verschiedene Aktionen ausgedacht. Diverse Firmen sollen besichtigt werden und auch der immer beliebte 24 Std.- Dienst steht dann auf dem Dienstplan.



Aus den Löschzügen

Ehrenabteilung

Die Ehrenabteilung zeigte sich im Jahr 2025 besonders sportlich. Insgesamt wurden im Zeitraum von April bis November stolze 755 km zurückgelegt. Insgesamt 250 Radler beteiligten sich an dieser Zahl. Bei einer Tagesfahrt mit dem Rad, die nach Herzfeld führte, wurde der Ausflug bei einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken in Diestedde abgerundet. Auch Nicht-Mitradelnde waren zum gemeinsamen Ausklang eingeladen.

Nachdem die Fahrräder für den Winter zur Seite gestellt wurden, hat die Fahrradtruppe sich zu acht gemeinsamen Spaziergängen zusammengefunden.

Beim Kameraden Heiringhoff gab es für alle Mitgliedern und nahestehende Angehörige ein gemeinsames Frühstück.

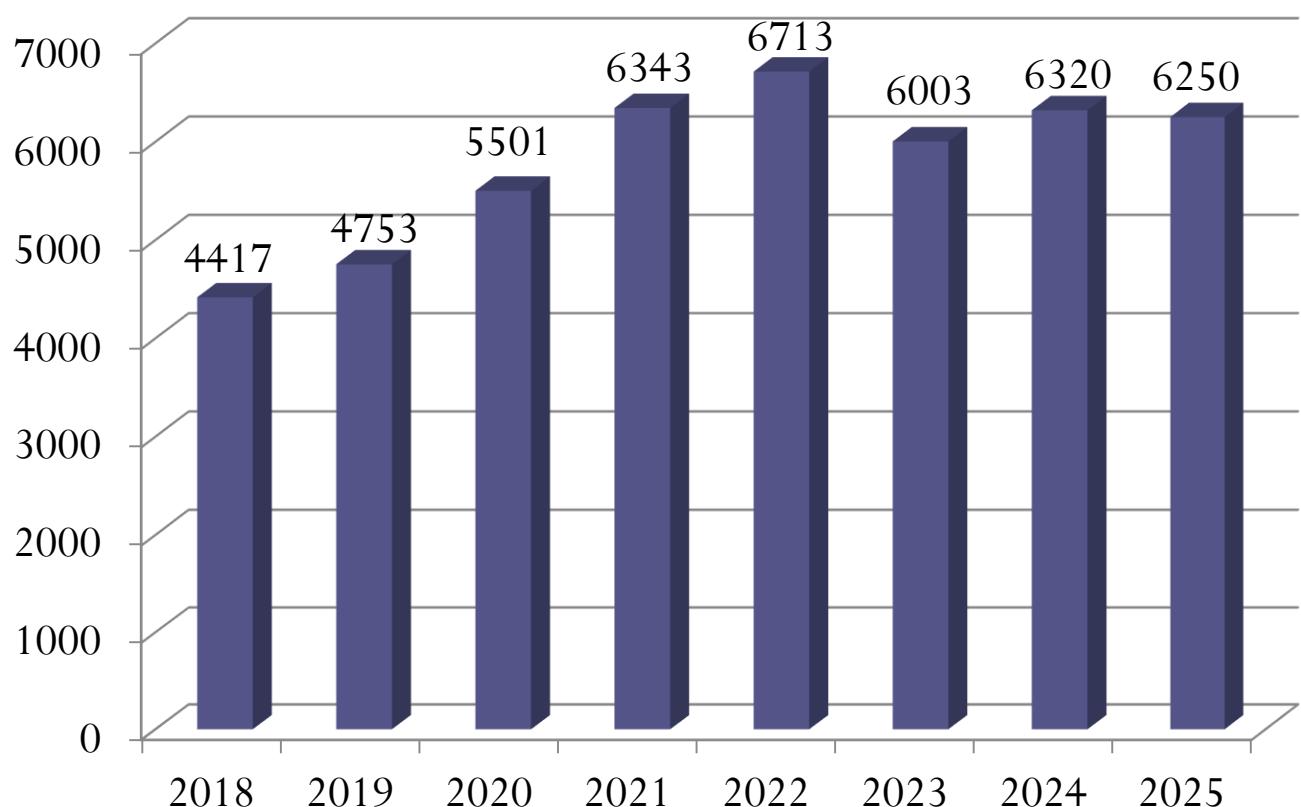
Darüber hinaus ergänzten private Geburtstagsbesuche zu runden Geburtstagen das gesellige Miteinander.

Ausschnitt aus dem HLW-Seminar für Feuerwehrkameraden und Ehefrauen

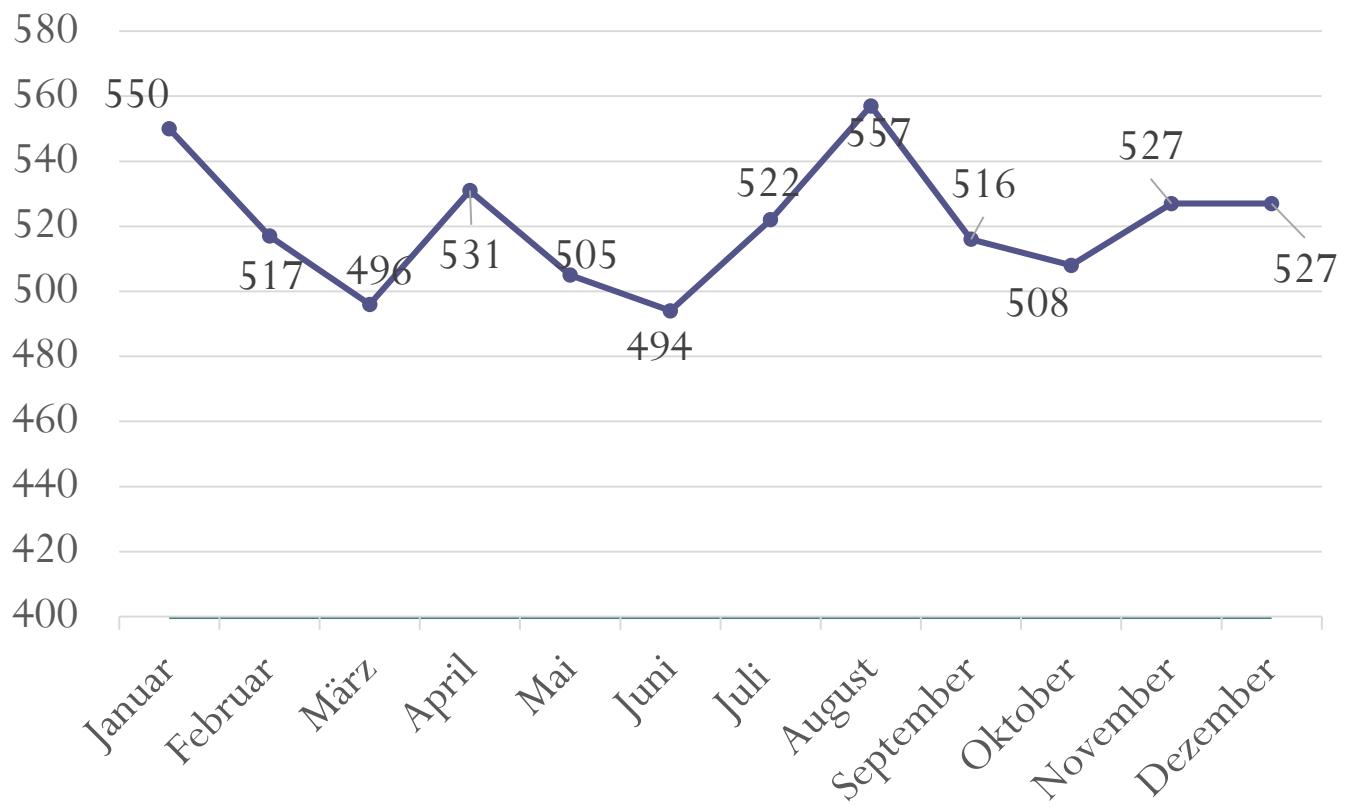


Statistik Rettungsdienst

Einsätze Rettungsdienst

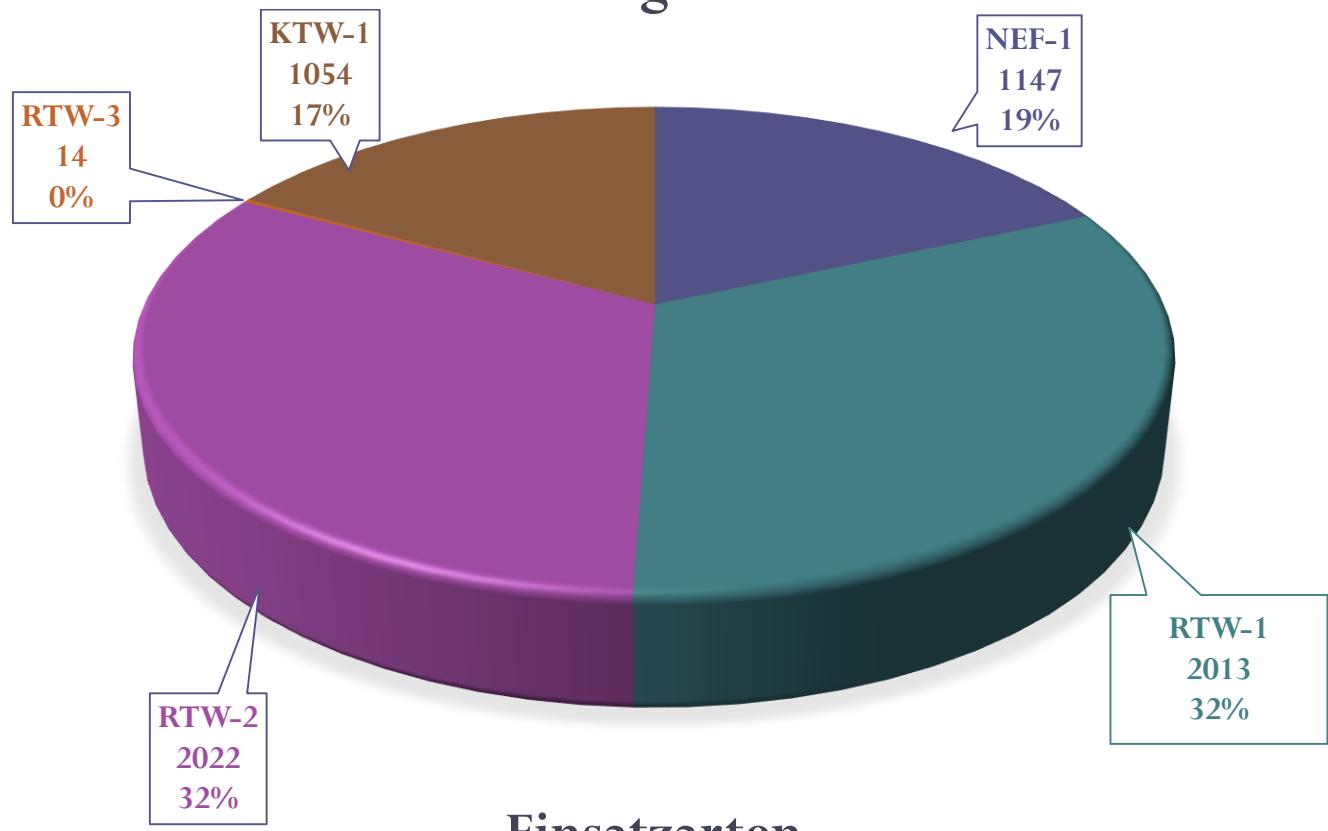


Monatsübersicht

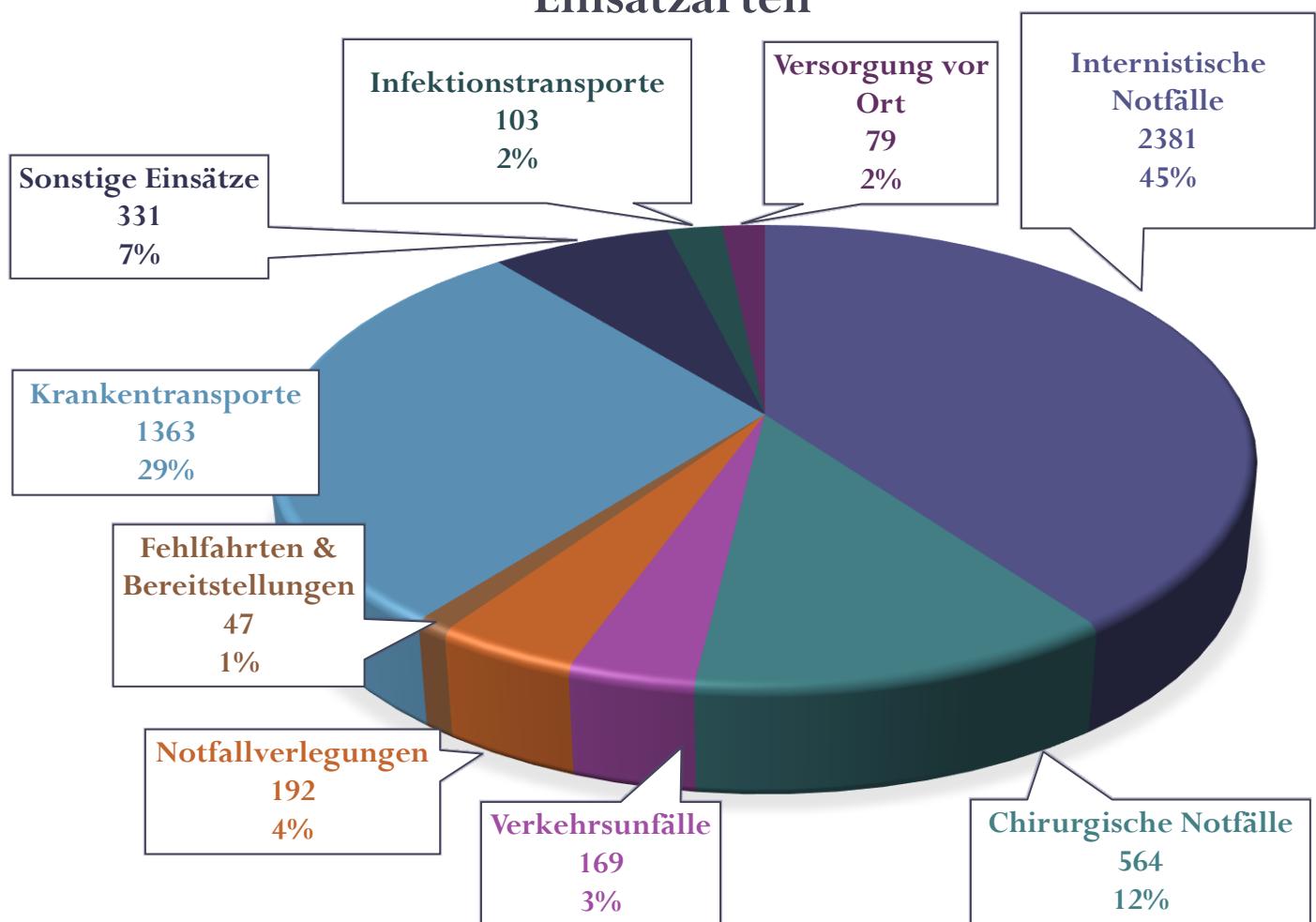


Statistik Rettungsdienst

Fahrzeugstatistik

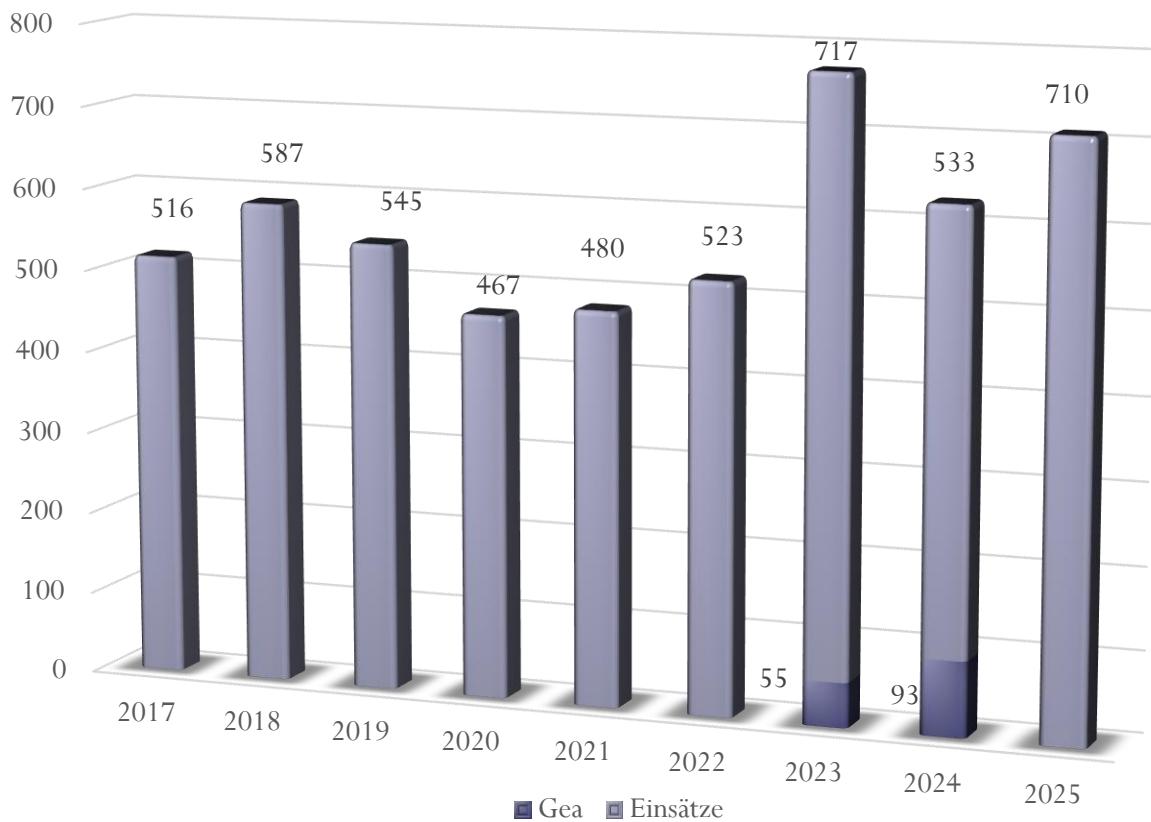


Einsatzarten

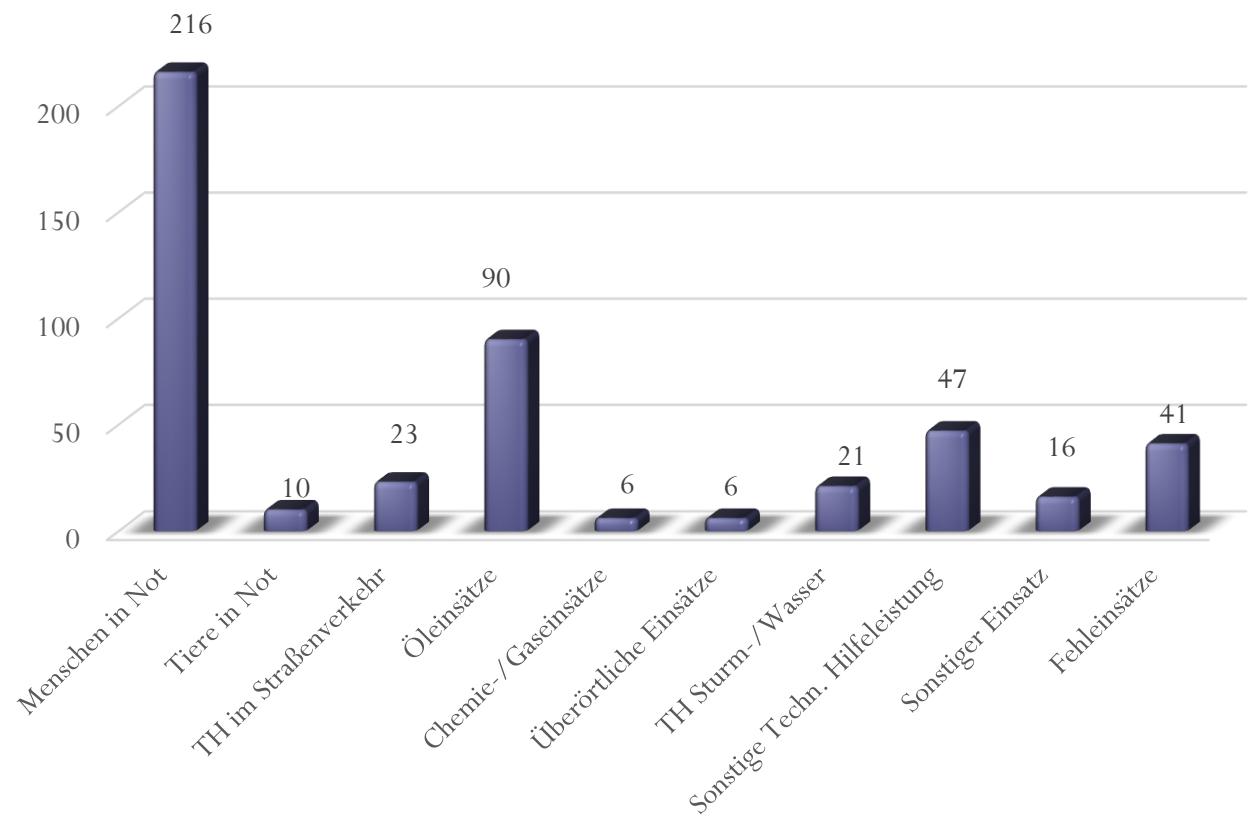


Statistik Feuerwehr

Einsätze Feuerwehr

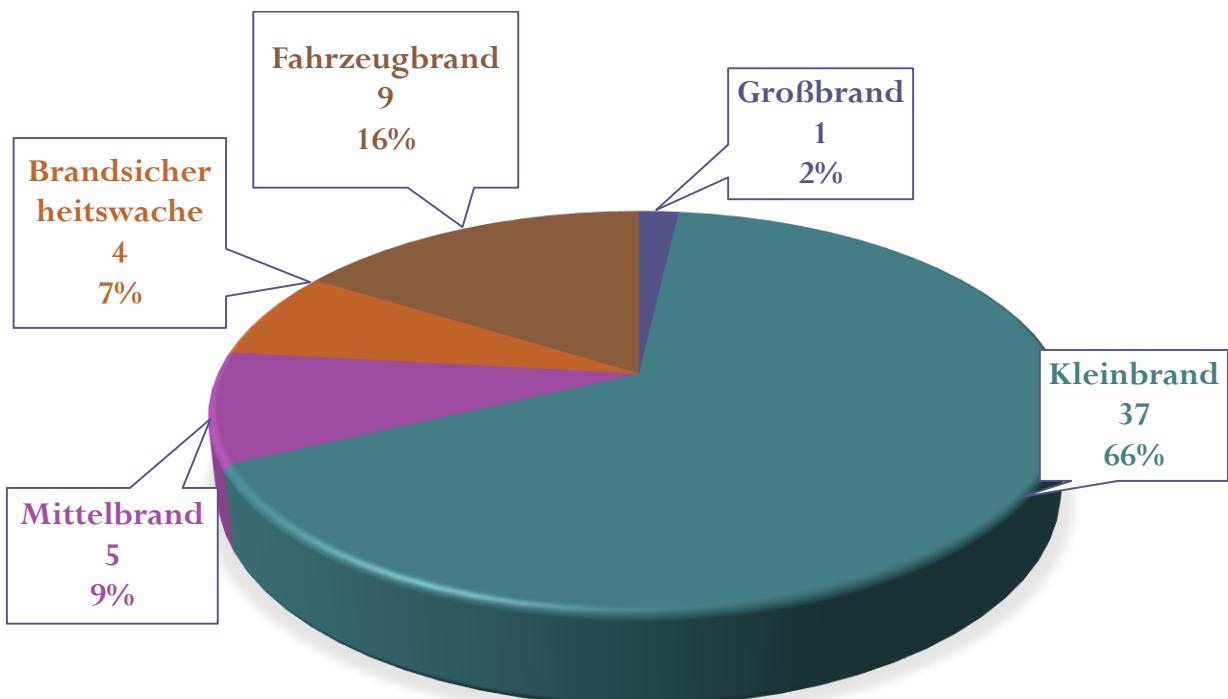


Technische Hilfe

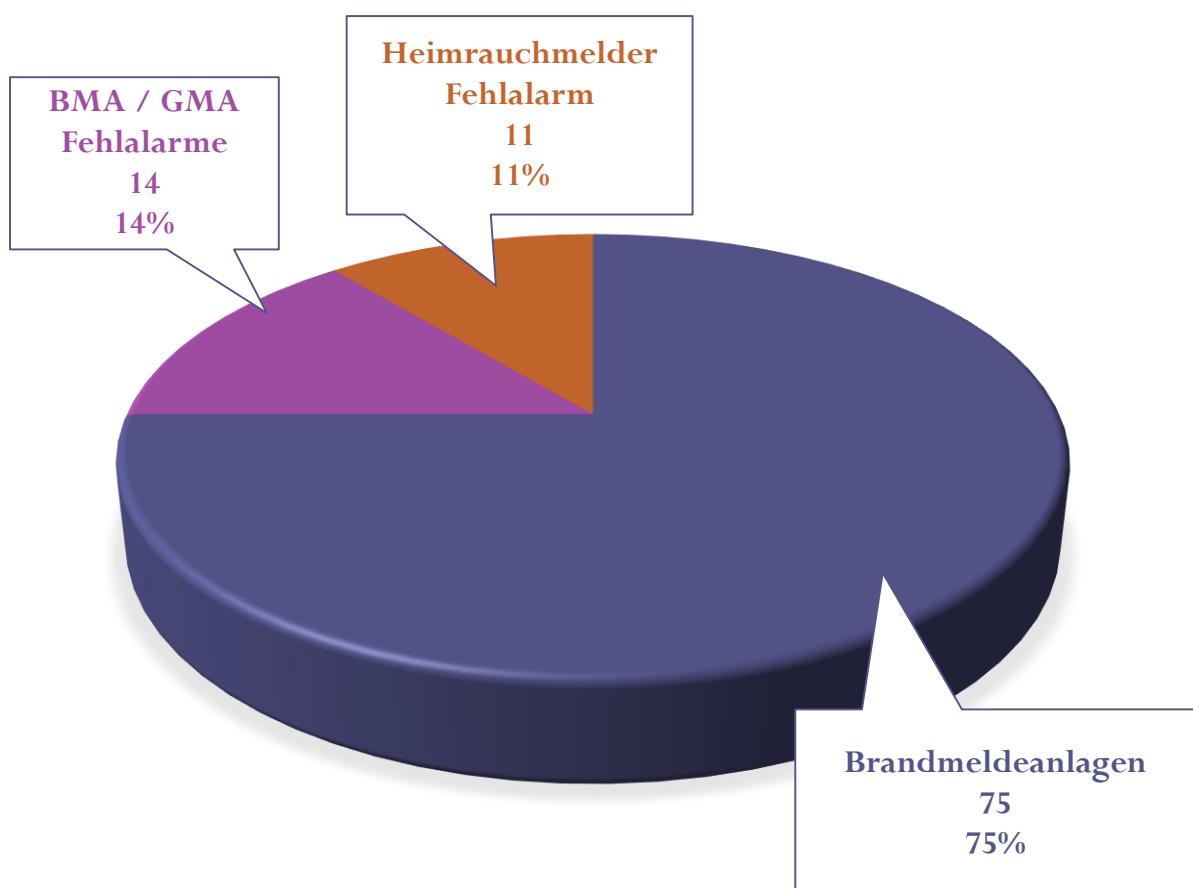


Statistik Feuerwehr

Brandeinsätze



Brand- / Gefahrenmeldeanlagen



Stundenbilanz

Übungsstunden 2025

Absolvierte Aus- und Fortbildungsstunden:

	Std.
Übungsstunden der einzelnen Löschezüge gemäß Dienstplan	10.945
Zusätzliche Übung / Sonderausbildung	387
Gesamt in Std.:	11.292

Musikzug:

Musikzugproben & Versammlungen	1.920
Auftritte	1.368
Sonstiges	60
Gesamt in Std.:	3.348

Jugendfeuerwehr / Jugendarbeit:

-feuerwehrtechnische Ausbildung	858
-allgemeine Jugendarbeit	935
Gesamt in Std.:	1.793

Gerätewartung / Sonstiges:

Gerätewartung in den Löschezügen	824
LNW, Strecke Ahlen & sonstige Stunden	1149
Gesamt in Std.:	1.973

Vorbeugender Brandschutz

Anzahl

Durchgeführte Brandschauen	27
Brandschutzerziehung mit Schulen & Kindergärten	6
Gesamt in Std.:	6.498

Einsatzstunden

Stunden

Feuerwehr - Einsatzdienst	6.498
	(5.343)

Gesamt:

6.498
(5.343)

Schulung und Ausbildung 2025 zusätzlich zum allg. Dienstplan

Interne Lehrgänge:

	Teiln.	Std.
Technische Hilfe	6	180
Maschinist für Löschfahrzeuge	2	70

Überörtliche Lehrgänge / Seminare (FAS / Kreis):

ABC I	8	265
Sonst. Lehrgänge u. Seminare	4	96
F1-Lehrgang	24	4800
Sprechfunker	3	60

Lehrgänge / Seminare am Institut der Feuerwehr NRW:

Laufbahn- und Führungslehrgänge	8	560
Sonstige Lehrgänge	22	701

Lehrgänge / Seminare an sonstigen Schulen:

Aus- & Fortbildung Rettungsdienst	140	12.273,25
B1	2	3.680
Gesamt in Std.:		15.953,25

Gesamtstunden 2025

Stunden

-für Einsatz und Bereitschaft	6.498
	(5.343)
-für Übungsdienst, Schulung und Ausbildung	32.268
	(28.811,5)
-Organisation der Feuerwehr (Hauptvorstand, Sitzungen, Arbeitsgruppen)	574
	(855)
-des Musikzuges	3.384
	(3.014)
-der Jugendfeuerwehr	1.863
	(1.591)
-Sonstige Stunden	2.828

47.415 Stunden

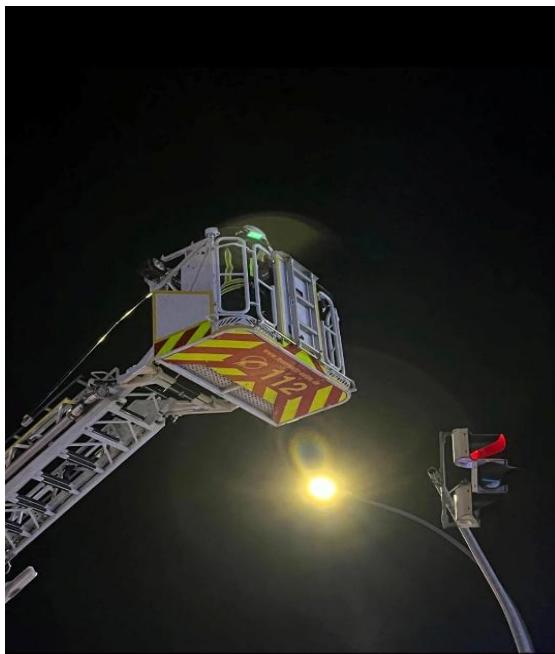
(44.750,5 Std.)

Einsätze 2025

Montag, 13. Januar

PKW gegen Ampel – Warendorfer Straße

Am Montagabend wurde die Alarmierung „PKW gegen Hauswand“ ausgeschickt. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein PKW vor einen Ampelmasten geprallt und schließlich vor der betreffenden Hauswand zum Stehen gekommen war.



Der Fahrer des Wagens konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen und ins Marienhospital transportiert werden. Der stark beschädigte Ampelmast wurde im Verlauf des Einsatzes mit der Drehleiter gesichert, am PKW wurden die Betriebsstoffe abgestreut und die Batterie abgeklemmt.

Einsätze 2025

Freitag, 28. Februar Verkehrsunfall – Warendorfer Straße

Wie bereits einen Monat zuvor kam auf der gleichen Straße am Freitag Vormittag abermals ein PKW vor einem Ampelmasten zum Stehen.

Der Fahrer konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen und mit dem RTW ins Krankenhaus transportiert werden.



Samstag, 01. März Zusammenstoß PKW mit LKW – BAB 2 Ri. Hannover



Am Samstagnachmittag erging die Alarmierung „P klemmt“ bei einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW. Im PKW waren zwei Personen eingeschlossen, die mittels technischer Rettung aus ihrem Fahrzeug befreit werden mussten. Der Rettungshubschrauber wurde ebenfalls zur Unterstützung angefordert, konnte jedoch die Einsatzstelle ohne einen Patienten an Bord wieder verlassen.

Einsätze 2025

Mittwoch, 03. März Verkehrsunfall – BAB 2 Ri. Dortmund



Auf der Autobahn war bei einem Alleinunfall ein Sattelschlepper umgestürzt und quer über alle Fahrbahnen zum Liegen gekommen. Der Fahrer des Fahrzeugs befand sich immer noch eingeschlossen in seiner Fahrzeugkabine, war jedoch nur leicht verletzt. Mit Hilfe des Halligan-Tools konnte dieser über die Dachluke befreit werden.



Großflächig austretender Dieselkraftstoff wurde mittels Ekkoperl abgestreut, der Auflieger des Sattelschleppers, ein Kühlaggregat, wurde stromlos geschaltet.

Freitag, 14. März BMA-Auslösung – Lange Straße

In der Nacht auf Freitag wurden wir in die Oelder Innenstadt zur ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Vor Ort konnte in den Räumlichkeiten eine deutliche Verrauchung festgestellt werden, die durch ein defektes Kühl-Aggregat verursacht worden war. Zwei Trupps unter PA erkundeten den Bereich, um weitere Gefahren an der Einsatzstelle ausschließen zu können.



Einsätze 2025

Mittwoch, 19. März Brand – Am Markt



In einer öffentlichen Toilette kam es am Mittwoch Nachmittag zu einem Zimmerbrand. Bereits bei Eintreffen konnte starke Rauchentwicklung aus dem Gebäude festgestellt werden. Es befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Ein Trupp unter PA konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Unterstützend wurde der Lüfter vorgebracht und die Räumlichkeiten gelüftet. Eine Kontrolle der benachbarten Räume ergab keine weiteren Gefahrdungen,

Mittwoch, 19. März BMA – Am Altenfelder Kreuz / Wallstraße

Zwei weitere Male wurden wir an diesem Tag aufgrund von ausgelösten Brandmeldeanlagen alarmiert. Glücklicherweise konnte in beiden Fällen kein Brandereignis festgestellt werden.

Samstag, 22. März Heckenbrand - Mörikestraße

Eine auf einer Strecke von etwa 20 Metern brennende Hecke erforderte den Einsatz von drei Trupps unter PA. Starke Rauchentwicklung führte dazu, dass eine betroffene Person, die bereits vor unserem Eintreffen an der Einsatzstelle mit selbstständigen Löschversuchen begonnen hatte, durch den Rettungsdienst untersucht werden musste.

Einsätze 2025

Montag, 24. März Mülltonnenbrand – Paulsburg



Am Montag Nachmittag ergingen mehrere Meldungen bei der Leitstelle über ein Brandgeschehen. Vor Eintreffen an der Einsatzstelle war unklar, ob es sich um einen Kellerbrand oder einen Brand der Fassade mit Übergreifen auf das Gebäude handelte. Nachdem der erste Trupp unter PA die in Brand geratenen Mülltonnen, sowie den betroffenen Bereich der Fassade geklöschten hatten, wurden die angrenzenden Räume auf weitere Gefahren untersucht. Glücklicherweise befanden sich keine Personen in den betroffenen Räumlichkeiten. Nach Vornahme des Lüfters konnte der verrauchte Bereich gelüftet und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Montag, 03. April Feuer, MiG – Am Bahnhof

„Feuer mit Menschenleben in Gefahr“ lautete die eingehende Meldung am Montagnachmittag. Im 6. Obergeschoss eines Wohnhauses war es zum Küchenbrand mit starker Rauchentwicklung gekommen. Nachdem die Einsatzkräfte mit zwei C-Leitungen über den Treppenraum vorgegangen waren, konnte eine Person in der Nachbarwohnung angetroffen werden. Diese konnte das Gebäude selbstständig über das Treppenhaus verlassen. Unter Einsatz des Rauchvorhangs betrat der Angriffstrupp die Wohnung und konnte die brennende Küchenzeile nebst taktischer Ventilation löschen. In den Räumen der Wohnung wurde keine Person gefunden, die Katze der Bewohner überlebte aufgrund der starken Verrauchung der Räume leider nicht.



Einsätze 2025

Mittwoch, 09. April Überörtliche Hilfe – Ahlen

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurden wir zur überörtlichen Hilfe nach Ahlen alarmiert. Dort war es zum Großbrand eines Industriekomplexes gekommen. Mehrere Gebäudeteile der betroffenen Firma waren in Brand geraten, sowie Lagergut, welches sich auf dem Freigelände befand.



Mit Hilfe des AB-Schaum und des TLF 4000 unterstützten wir die dortigen Kräfte. Der Einsatz erstreckte sich auf eine Länge von etwa 7 Stunden.



Einsätze 2025

Freitag, 11. April Heckenbrand – Grüner Weg

Ein Heckenbrand von etwa 5 Metern Länge, sowie der Vollbrand eines Müllcontainer drohten auf das nebenstehende Wohnhaus überzugreifen. Der Angriffstrupp konnte unter Vornahme von zwei C-Rohren eine Ausbreitung verhindern. Insgesamt 5 betroffene Personen mussten mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation behandelt werden.



Dienstag, 26. April Auffahruntfall, Person klemmt – BAB 2 FR Hannover



Auf der Autobahn A2 kam es zu einem schweren Auffahruntfall mit mehreren beteiligten PKW, wobei ein Fahrzeug im Bereich der Mittelleitplanke auf dem Dach liegen blieb. Während der Fahrer des Wagens, welcher noch kopfüber im Fahrzeug hing, durch die Tür erstversorgt wurde, entfernten die Einsatzkräfte mittels Trennschleifer und Hydraulikschere ein Stück der Leitplanke, um eine Sofortrettung einzuleiten. Der Pat. wurde nach erfolgreicher Rettung durch den RTH Dortmund versorgt und transportiert.

Zum Schutz vor Zuschauern wurde eine Sichtschutzwand aufgebaut,

Einsätze 2025

Sonntag, 16. Mai Verkehrsunfall – BAB 2 FR Hannover



Bei der Kollision zwischen einem LKW und einem PKW wurden drei Personen verletzt, die ihr Fahrzeug selbstständig verlassen konnten, eine weitere Person befand sich noch im Fahrzeug. Sie wurde mittels schonender Rettung und Wärmeerhalt aus dem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Freitag, 13. Juni PKW- Brand – BAB 2 FR Hannover



Im Abstand von nur 15 Minuten ergingen zwei Meldungen über brennende PKW auf der Autobahn. Eine der beiden Alarmierungen stellte sich als Fehleinsatz heraus. Beim zweiten Einsatz handelte es sich um ein Hybridfahrzeug, dessen Motorraum in voller Ausdehnung brannte. Mit zwei Trupps unter PA mit Schaumpistole und Strahlrohr konnte das Feuer gelöscht werden.

Einsätze 2025

Mittwoch, 16. Juni Lagerbrand – Am Landhagen

Mehrere Kubikmeter gepresster Müll waren bei diesem Großeinsatz in Brand geraten. Alle Oelder Löschzüge waren gefordert, darüber hinaus erhielten wir Unterstützung mit Spezialfahrzeugen durch die Feuerwehr Ahlen und Beckum.



Einsätze 2025

Sonntag, 29. Juni Brand eines Misthaufens – Stromberg

Durch die andauernde Dürrephase hatte sich die Brandgefahr in der Vegetation deutlich erhöht. Infolgedessen kam es zum Brand eines Misthaufens. Dieser wurde durch zwei Trupps unter PA abgelöscht.



Um weitere Glutnester auszuschließen wurde nach dem Ablöschen ein Radlader zu Hilfe genommen und der Misthaufen stückweise abgetragen. Die Hitze der kommenden Tage führte dazu, dass vier Tage später ein erneutes Ablöschen des Misthaufens nötig war.

Montag, 29. Juli Entstehungsbrand –

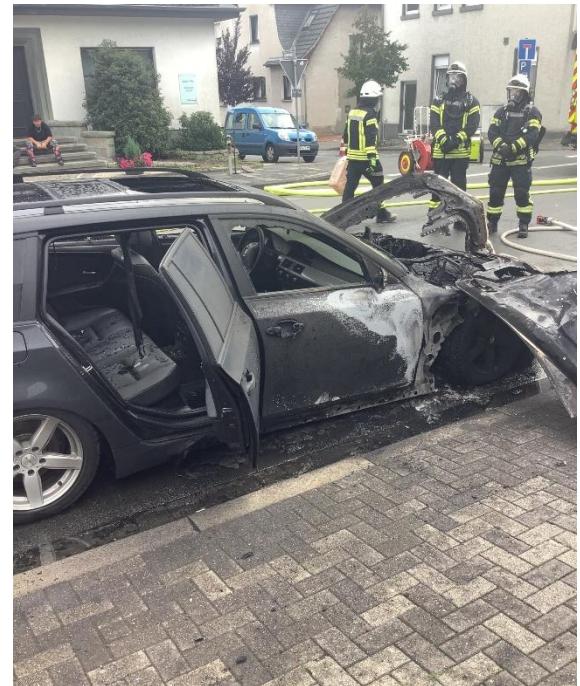


Im Keller eines Wohnhauses kam es zu einem Entstehungsbrand. Bereits vor unserem Eintreffen hatten die Bewohner des Hauses selbstständig das Gebäude verlassen. Drei Trupps unter PA waren in der Lage, den Brand zu löschen und das Gebäude zu lüften. Der Keller wurde auf versteckte Glutnester kontrolliert, jedoch keine weiteren Brandnester ausgemacht.

Einsätze 2025

Montag, 04. August PKW – Brand - Ennigerloher Straße

Bei Eintreffen befand sich der Motorraum und der Fahrerraum des Fahrzeugs bereits in Vollbrand. Unter Atemschutz konnte der PKW ohne Gefährdung der Umgebung abgelöscht werden.



Sonntag, 10. August Freiflächenbrand – Enniger

Im Ortsteil Enniger forderte man uns am Sonntag Abend zur Unterstützung an. Wir unterstützten die Kameraden mit dem AB-Schaum.



Einsätze 2025

Donnerstag, 11. September Brandereignis –

Beim Verschweißen von Bitumen-Bahnen war es zur Flammenbildung unterhalb des Daches gekommen. Bei Erstmaliger Erkundung war weder Rauch noch Feuer erkennbar, da Mitarbeiter der Firma bereits mit ersten Löschaßnahmen begonnen hatten. Drei Trupps wurden, teilweise unter PA, eingesetzt, um die Dachhaut zu öffnen und Glutnester ausfindig zu machen. Im Verlauf des Einsatzes wurde der Verdacht von Asbest geäußert, woraufhin der Personaleinsatz stark reduziert wurde. Durch in ein zuständiges Labor eingeschickte Proben konnte dieser Verdacht im Nachgang zum Einsatz jedoch nicht bestätigt werden. Während des Brandeinsatzes entwickelte sich parallel dazu eine Rettungsdienstlage, da mehrere Mitarbeiter von einer möglichen Rauchgasintoxikation berichteten.



Dienstag, 23. September Radfahrerunfall – Auf dem Berge



Beim Zusammenstoß zwischen einem Fahrrad- und einem LKW-Fahrer erlitt der beteiligte Radfahrer erheblich Verletzungen. Der zunächst hinzugezogene RTH wurde durch die Einsatzkräfte eingewiesen, transportierte schlussendlich jedoch nicht. Der Verkehr wurde durch Leitkegel umgelenkt.



Einsätze 2025

Freitag, 03. Oktober Verkehrsunfall – BAB2

Auf der BAB 2 kam es zu einem Auffahrunfall zwischen PKW und LKW, wobei der LKW nur leichte Schäden aufwies. Der Fahrer des PKW wurde leicht verletzt von den Rettungskräften in Krankenhaus verbracht. Austretende Betriebsstoffe wurden abgestreut.



Sonntag, 10. Oktober Verkehrsunfall – BAB 2

Bei einer Kollision zweier PKW auf der Autobahn A2 kam eines der beteiligten Fahrzeuge auf dem Dach im Graben zum Erliegen. Zwei der beteiligten Personen waren schwer verletzt und wurden durch die Rettungskräfte vor Ort versorgt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr leuchteten das schwer zugängliche Gelände aus und sicherten die Einsatzstelle ab. Die austretenden Betriebsstoffe konnten aufgefangen werden, ohne dass es zu einer Gefährdung für die Umwelt kam.



Einsätze 2025

Sonntag, 09. November PKW - Brand – Schmale Gasse

Ein auf der Straße geparkter Ford Transit hatte aus ungeklärter Ursache im Bereich des Motorraumes zu brennen begonnen. Ein Angriffstrupp unter Atemschutz löscht den Brand mittels eines C-Hohlstrahlrohres. Die Gebäudefassade wurde mittels Wärmebildkamera kontrolliert und das angrenzende Gebäude begangen, um Rauchgase in den Wohnungen ausschließen zu können.



Montag, 01. Dezember Brand – Beckumer Straße

Durch Gasbrennerarbeiten an einer Dachkuppel kam es zur Brandentstehung am Einsatzort, die BMA löste zuversichtlich aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war die zugehörige Halle bereits verraucht, die Mitarbeiter befanden sich alle im Freien.



Durch die beteiligten Mitarbeiter vor Ort war bereits mit ersten Löschmaßnamen begonnen worden.

Unsere Einsatzkräfte schlossen die Brandbekämpfung zügig ab und begannen mit der Belüftung der Halle. Weitere Schäden durch Löschschaum entstanden glücklicherweise keine.

Einsätze 2025

Montag, 08. Dezember Brandnachschau – Schmale Gasse

Bei einem Förderband für Pellets war es zu einer Explosion auf einem Firmengelände gekommen, wobei herabfallende Eisenteile umliegende Gebäude Teile beschädigt hatten.



Um sicherstellen zu können, dass keine weitere Brandgefahr mehr bestand, wurde das Silo durch Wärmebildkamera unter Einsatz der Drehleiter kontrolliert und abgefahren.





Das war



2
0
2
5

